



VIDEO
ZUM THEMA

QR-Code mit dem
Smartphone scannen.



Der Diorex Airface-Fügefräser ist bei JAF in der
Kantenanleimmaschine im Einsatz

J. U. A. FRISCHEIS

Hohe Qualität mit dem *richtigen* Werkzeug

J. u. A. Frischeis (JAF) nahm im Herbst 2020 in Stockerau eine voll automatisierte Produktionsanlage für Möbelteile in Betrieb. Ein wesentlicher Fokus liegt dabei – neben den schnellen Durchlaufzeiten – auf einer hohen Qualität der Möbelteile. Dabei spielen die Werkzeuge vielmehr die Haupt- als nur eine Nebenrolle. Hier setzt man auf das Können von Oertli-Leuco.

Martina Nöstler

Seit September 2020 ist die neue, voll automatisierte Produktionslinie für Möbelteile von J. u. A. Frischeis (JAF) in Stockerau in Betrieb. Gründe für die Investition waren unter

anderem kürzere Liefer- und schnellere Produktionszeiten, eine weiter verbesserte Qualität der Möbelteile sowie eine Losgröße 1-Fertigung. „Die Findung der Werkzeuge

war einfach“, erzählt Patrick John, Projektleitung Technik und Produktion bei JAF in Stockerau, und sagt: „Wir haben schon zuvor mit Oertli-Leuco einige Werkzeuge mitent-



„Wir arbeiten schon lange mit Oertli-Leuco zusammen und sind von der hohen Qualität der Werkzeuge überzeugt“, sagt Patrick John von JAF



Nehmen den Airface-Fügefräser genau unter die Lupe: Roman Edelhofer und Gerald Stocker (v. li.)

wickelt und wurden hier immer sehr gut bedient.“ Besonders großen Wert legt man bei JAF auf hohe Qualitätsstandards und hat in diesem Zusammenhang immer gute Erfahrungen mit Oertli-Leuco gemacht. „Außerdem sind diese Werkzeuge auf die geforderten hohen Vorschubgeschwindigkeiten der Homag-Anlagen ausgerichtet“, führt John weiter aus. „Der Kunde gibt seine Wünsche und sein Gesamtkonzept an uns weiter. Stehen die Maschinenparameter fest, ist der Werkzeuglieferant in der Pflicht, die Kapazitätsberechnungen zu erfüllen“, weiß Roman Edelhofer, Key Account Manager bei Oertli.

Bessere Standzeiten und höhere Vorschubgeschwindigkeiten

Bei der Plattenaufteilsäge setzt JAF auf die Sägeblätter „Speed with Oertli“. „Mit diesen Kreissägeblättern sind deutlich höhere Vorschubgeschwindigkeiten möglich. Zudem sind auch die Standzeiten im Vergleich zu anderen Werkzeugen höher“, erläutert Edelhofer. So konnten hier mit den neuen Sägeblättern „Speed with Oertli“ die Vorschubgeschwindigkeit von knapp 65 auf 85 m/min - und auch mehr - sowie die Standzeit um etwa 30% angehoben werden.

JAF-Produktionsleiter Rudolf Seibert weist primär auf die Leistungsfähigkeit der Homag-Anlagen. Um deren hohe Vorschubgeschwindigkeit ausnutzen zu können, müssen die Werkzeuge passen. „Bisher war die Schnittqualität bei hohen Vorschüben nicht gegeben - man musste die Geschwindigkeit reduzieren, was natürlich zulasten der Kapazität ging. Außerdem sind langsame Vorschübe in der Anlage schlecht für die Schneiden. Das ist jetzt mit den Oertli-Leuco-Werkzeugen kein Problem mehr.“ Die hohen Vorschübe sind unter anderem durch die geänderte Zahnanzahl am Sägeblatt und die überarbeitete Geometrie möglich. Die Leistungssteigerung bei gleichzeitig hoher Qualität beschreibt Seibert als „grandios“. Als weiteren Pluspunkt nennt der Produktionsleiter die Standzeiten: „Wenn man nicht mehr täglich, sondern alle eineinhalb bis zwei Tage die Sägeblätter wechseln muss, ist das natürlich eine große Zeit- und Kostenersparnis.“

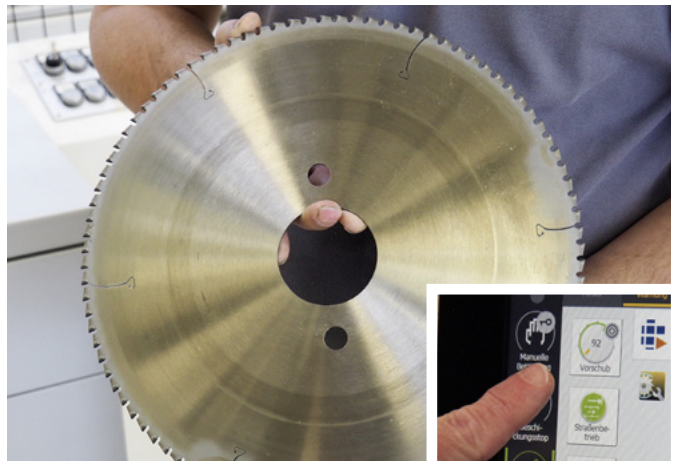
„Bei den Fügefräsern an der Kantenanleimmaschine versprach Oertli-Leuco sehr hohe Standzeiten. Die haben wir anfangs etwas angezweifelt - im Nachhinein waren wir positiv überrascht und sehr beeindruckt, dass das Werkzeug wirklich hält, was uns versprochen wurde. Zudem war das Fügeergebnis sehr gut“, sagt Gerald Stocker, zuständig für Instandhaltung und Technik bei JAF in Stockerau. Die Werkzeuge werden bei Oertli in Weigelsdorf instand gesetzt. „Und auch nach dem Service war die Qualität mindestens genauso gut wie beim Neuwerkzeug.“ Im Einsatz sind die Diarex Air-face-Fügefräser mit verstärkten DP-Schneiden (Polykristalliner Diamant). Dieser verfügt über einen stark vergrößerten Achswinkel.

Das Nuten - beispielsweise für Rückwände - erfolgt mit dem Gegenlauf-Nutwerkzeug. Wesentliche Vorteile bei diesem Werkzeug sind, dass das Nuten absolut ausrissfrei und in nur einem Durchgang

passiert. Grund dafür ist unter anderem, dass der Gegenlaufnutter bei JAF mit Diamantschneiden im Einsatz ist. Die Bestückung mit den Diamantschneiden sorgt zudem für lange Standzeiten auf den Kantenanleimmaschinen und auch den Bohranlagen BHX und ABH.

Werkzeuge und Service aus einer Hand

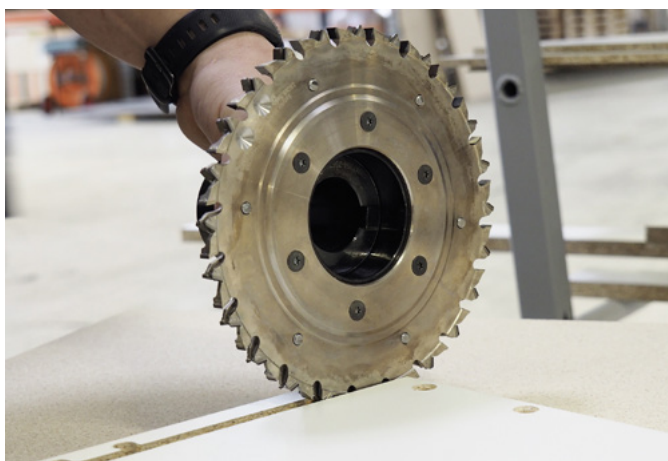
Oertli-Leuco bietet neben den Neuwerkzeugen auch einen Komplettservice an. „In unserem Servicecenter in Weigelsdorf führen wir sämtliche Instandhaltungen durch. Mit unserer bekannten Servicebox sowie einem Hol- und Bringdienst bieten wir hier eine umfangreiche Dienstleistung an“, führt Edelhofer abschließend aus. //



Mit den Sägeblättern „Speed with Oertli“ konnte die Vorschubgeschwindigkeit von knapp 65 auf 85 m/min - und sogar mehr (kl. Bild) - erhöht werden



Roman Edelhofer, Rudolf Seibert, Patrick John und Gerald Stocker (v. li.) in der Produktionshalle der neuen Möbelfertigung



Der Doppelnutter arbeitet im Gegenlauf und ist mit Diamantschneiden bestückt - beides sorgt für eine ausrissfreie Bearbeitung



„Die Werkzeuge müssen mit den hohen Vorschüben in den Produktionsanlagen mithalten können, ohne dass die Qualität leidet“, weiß Roman Edelhofer